

NETZWERK
INNENSTADT
NRW

Tagung Innenstadt 2017

21. / 22. März 2017 in Moers



Mobilität bildet die Basis unseres Lebens und Wirtschaftens. Die Entwicklung von Mobilität und Stadt gehen Hand in Hand. Dabei verändern sich jedoch immer wieder die Ansprüche an die städtischen Räume. Unter dem Titel „**DIE BEWEGTE STADT - Ansprüche und Räume neu denken!**“ beschäftigt sich die Tagung Innenstadt 2017 mit zukunftsfähigen Ansätzen und Konzepten zur Planung und Steuerung urbaner Mobilität sowie der Gestaltung von Stadt- und Verkehrsräumen und deren Perspektiven für die Innenstadtentwicklung.

In Zeiten des Lebensprinzips immer mobil sein zu können, der Ausdifferenzierung der Lebensstile, des rasanten technischen Fortschritts sowie der Anforderungen an eine intakte Umwelt ist der Mobilitätsbereich einem starken Anpassungsdruck unterworfen. Urbanisierung und Digitalisierung beeinflussen einander und sorgen insbesondere in Großstädten für eine neue Mobilitätskultur. Dabei spielt die Entwicklung der multimodalen Mobilität eine zentrale Rolle. Die Stadt- und Verkehrsräume sind aber nach wie vor vom Leitbild der autogerechten Stadt geprägt, das zur Dominante in der Stadtentwicklung wurde. Der Verkehr diente dazu, Funktionen wie Wohnen, Arbeiten und Erholen zu verbinden. Bis heute prägen große Verkehrstangenten und breite Straßen mit trennender Wirkung unsere Städte und seit Jahrzehnten stehen Städte und Regionen vor der Herausforderung, mit dem zunehmenden Verkehrsaufkommen umzugehen. Bedingt durch die Digitalisierung und die gestiegenen Ansprüche der Gesellschaft durch „Just in time“-Prozesse schlägt nicht nur die Zunahme des Individualverkehrs sondern auch des Lieferverkehrs zu Buche.

Neben dem Erbe der autogerechten Stadt setzen sich die Städte auch zunehmend mit dem Erbe Stadtsanierung der 1970er und 1980er Jahre auseinander. Sie suchen nach konzeptionellen Lösungen sowohl mit großflächigen Strukturen als auch mit der gewachsenen Kleinteiligkeit umzugehen. Die in den 1970er Jahren angelegten Fußgängerzonen, die vielerorts bereits saniert wurden, haben Funktionsverluste zu verzeichnen und es bedarf wiederum innovativer Konzepte, diese qualitativ zu gestalten und zu beleben. Der Umgang mit den alten Strukturen stellt Herausforderung und Chance zugleich dar. Die Aufgabe der Stadtplanung ist, mit den neuen Ansprüchen umzugehen und die Entwicklung von Mobilität und Räumen aktiv mitzugestalten sowie umweltfreundlich und nachhaltig zu steuern. Dabei machen sich die Städte auch zunehmend die digitalen Möglichkeiten zu nutze.



Ziel der Tagung ist es, den zukunftsfähigen Verkehrsmix und die Qualitäten der innerstädtischen Stadt- und Verkehrsräume mithilfe von Vorträgen und Praxis-Talks zu diskutieren:

Unterwegs in der Innenstadt

Menschen nutzen vielfältige Verkehrsmittel, um in die Innenstädte zu kommen und sich dort fortzubewegen. Innenstädte müssen für jeden gut erreichbar sein und die innerstädtische Mobilität sollte gut, sicher, umweltgerecht und barrierefrei funktionieren. Dies sind hohe Ansprüche an das Verkehrssystem Innenstadt, bei dem es auf eine intelligente Planung und Steuerung des richtigen Verkehrsmixes ankommt. Neues technisches Know-how, digitale Daten und die Potenziale, die durch Sharing-Konzepte entstehen, sind dabei effektiv zu nutzen. Ziel ist, den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren, den Waren- und Lieferverkehr besucherfreundlich zu organisieren und den Fußgänger- und Radverkehr sowie den ÖPNV vorrangig zu stärken, um negative Auswirkungen des Verkehrsaufkommens zu minimieren.

Urbane Stadt- und Verkehrsräume

Für die Innenstädte ist eine qualitätsvolle städtebauliche Gestaltung maßgeblich. Das gilt ebenfalls für die Mobilitätsräume und Verkehrsinfrastrukturen. Unterschiedliche Flächenansprüche, trennende Großstrukturen und Kleinteiligkeit stehen häufig im Widerspruch zu Nutzungsmöglichkeiten und deren Anforderungen. Die Dimension der Fußgängerzonen wird heute zunehmend hinterfragt. Im Zeitalter der Urbanität müssen öffentliche Räume und Verkehrsräume neu gedacht werden. In diesem Zusammenhang rücken andere Lösungsstrategien für den Fuß- und Radverkehr in den Fokus und erfordern ein alternatives Denken für die Gestaltung gemischter Verkehrsräume. Shared Space könnte dabei die Denkrichtung für urbane Innenstädte sein, um den Stadtraum künftig noch intensiver für Begegnung, das Miteinander und den Dialog der Menschen zu nutzen.

Lassen Sie sich inspirieren und diskutieren Sie mit!

PROGRAMM 21. MÄRZ 2017

Exkursionen

12.15 Uhr Einteilung der Exkursionen

| | | |
|---------|---------------------|--|
| vor Ort | zu Fuß | Tour 1: Mülheim an der Ruhr und Duisburg |
| | zu Fuß | Tour 2: Venlo und Straelen |
| | zu Fuß / mit U-Bahn | Tour 3: Düsseldorf |
| | mit Fahrrad | Tour 4: Essen |

12.30 Uhr Abfahrt der Busse

17.30 Uhr **Rückkehr** und Imbiss für die Exkursionsteilnehmer im Martinstift

Auftaktveranstaltung

Moderation: Dr. Wiebke Borgers, Kommunikation & Beratung, Münster

18.30 Uhr Anmeldung

19.00 Uhr Begrüßung

Martin Harter, Vorsitzender des Netzwerk Innenstadt NRW

Was uns bewegt - Innenstädte und Zentren zukunftsfähig aufstellen

Michael Groschek, Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Innenstadt - Vielfalt. Mobilität. Ambiente

Prof. Dr.-Ing. Hartmut Topp, topp.plan, Kaiserslautern

Gesprächsarena: Mobilität - nur eine Frage der Intelligenz?

Michael Groschek, **Prof. Dr.-Ing. Hartmut Topp** und **Martin Randelhoff**, Herausgeber des Blogs „Zukunft Mobilität“, TU Dortmund

im Anschluss Imbiss und Ausklang

EXKURSIONEN



Tour 1:

Mülheim an der Ruhr: Umbau der 1960er Verkehrstangenten - Stadtentwicklungsprojekt Ruhrbania, Bau des Radschnellwegs Ruhr (RS1, Neue Gestaltung des nördlichen Bahnhofsvorplatzes (Overfly);
Duisburg: Shared Space: Verkehrsberuhigung einer Hauptverkehrsader



Tour 2:

Venlo: Entwicklung der Innenstadt, Mobilität und Maasboulevard, Ökologisches Rathaus;
Straelen: Umgestaltung der Wallanlagen - Neue Wege für den Radverkehr



Tour 3:

Düsseldorf: Gestaltungskonzept Schadowstraße, die neue Wehrhahnlinie, Gestaltung der U-Bahnhöfe, Radmobilität, RADschlag App



Tour 4:

Mit dem Fahrrad **Essen:** von der Innenstadt (Elting-Viertel, Neue Mitte) über Radtrassen zum Niederfeldsee in Altendorf, Urbane Mobilität, Grüne Hauptstadt Europas 2017

Die Rechte der Bilder liegen bei den jeweiligen Städten. Straelen: Netzwerk Innenstadt NRW



PROGRAMM 22. MÄRZ 2017

Moderation: Dr. Wiebke Borgers Kommunikation & Beratung, Münster

09.00 Uhr **Anmeldung**

09.30 Uhr **Begrüßung**

Martin Harter, Vorsitzender des Netzwerk Innenstadt NRW
Christoph Fleischhauer, Bürgermeister der Stadt Moers

Einführung

09.50 Uhr **Mobilität als Lebensprinzip und die urbane Mobilität von morgen**

Dr. habil. Weert Canzler, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

UNTERWEGS IN DER INNENSTADT

Was bewegt unsere Innenstädte im Großen wie im Kleinen?

10.20 Uhr **Verkehrssystem Innenstadt - Anforderungen und Perspektiven**

Dr.-Ing. Ralf Huber-Erlor, R+T Verkehrsplanung, Darmstadt

10.50 Uhr **Smart Moving Cities**

Tonny Bosch, move mobility, Deventer, Niederlande

11.10 Uhr **Bike like a New Yorker - Streetsmart in NYC**

Dr. Arnold Voß, Office for the Art of Planning, Berlin

11.40 Uhr **Praxis-Talk: City Logistik - Wie sehen intelligente Lösungen aus?**

Lea Heinrich, Amadeus Center for Mobility Studies | CfM, Zeppelin Universität,
Friedrichshafen

Rainer Kiehl, Projekt Manager City Logistik, UPS, Hamburg

Uwe Veres-Homm, Fraunhofer SCS, Nürnberg

12.10 Uhr **Mittagspause**

DIE BEWEGTE STADT - ANSPRÜCHE UND RÄUME NEU DENKEN!

URBANE STADT- UND VERKEHRSRÄUME

Wohin bewegen sich unsere Innenstädte?

13.00 Uhr **Vom Sein und Werden der Innenstädte**

Thomas Knüvener, Knüvener Architekturlandschaft, Köln

13.30 Uhr **Vom schwierigen Erbe der Stadtsanierung - Beispiel Moers**

Thorsten Kamp, Technischer Beigeordneter, Stadt Moers

14.00 Uhr **Praxis-Talk: Fußgängerzonen - ein Auslaufmodell?**

Rolf Junker, Junker & Kruse, Dortmund

Moritz Möllers, Bruun & Möllers GmbH Co. KG, Hamburg

Thomas Vielhaber, Fachbereichsleiter Planen | Bauen | Umwelt, Stadt Arnshausen

14.30 Uhr **Kaffeepause**

15.00 Uhr **Shared Space als Denkweise für lebendige Innenstädte**

Jörg Thiemann-Linden, büro thiemann-linden stadt & mobilität, Köln

15.20 Uhr **Vision Innenstadt - Verkehrsräume der Zukunft**

Prof. Tobias Wallisser, LAVA Laboratory for visionary architecture, Berlin

15.50 Uhr **Nachhaltige Mobilität gemeinsam gestalten - Zukunftsnetz Mobilität NRW**

Doris Bäumer, Koordinierungsstelle Rhein-Ruhr bei der VRR AöR, Gelsenkirchen

Abschlussgedanken

16.10 Uhr **Die Menschen in Bewegung setzen ...**

Martin Randelhoff, Herausgeber des Blogs „Zukunft Mobilität“, TU Dortmund

Ende ca. 16.30 Uhr

ORGANISATION

Eine Veranstaltung des Netzwerk Innenstadt NRW mit Unterstützung des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Organisation

Netzwerk Innenstadt NRW / Schorlemerstraße 4 / 48143 Münster
Tel: 0251 4144153-0 / Fax: 0251 4144153-33 / info@innenstadt-nrw.de

Fortbildungsveranstaltung AKNW

Die Anerkennung der Veranstaltung als Fortbildungsveranstaltung durch die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen ist beantragt.

Veranstaltungsorte

Startpunkt der Exkursionen:

Parkplatz an der Eissporthalle (Nähe Martinstift) - Filder Straße 140, 47447 Moers

Imbiss nach den Exkursionen:

Martinstitf/Moerser Musikschule, Filder Straße 126, 47447 Moers

Auftaktveranstaltung: Martinstitf/Moerser Musikschule, Filder Straße 126, 47447 Moers

Tagung: Kulturzentrum Rheinkamp, Kopernikusstraße 11, 47445 Moers
(siehe auch Übersichtskarte)

Übernachtung

Für Übernachtungen stehen im

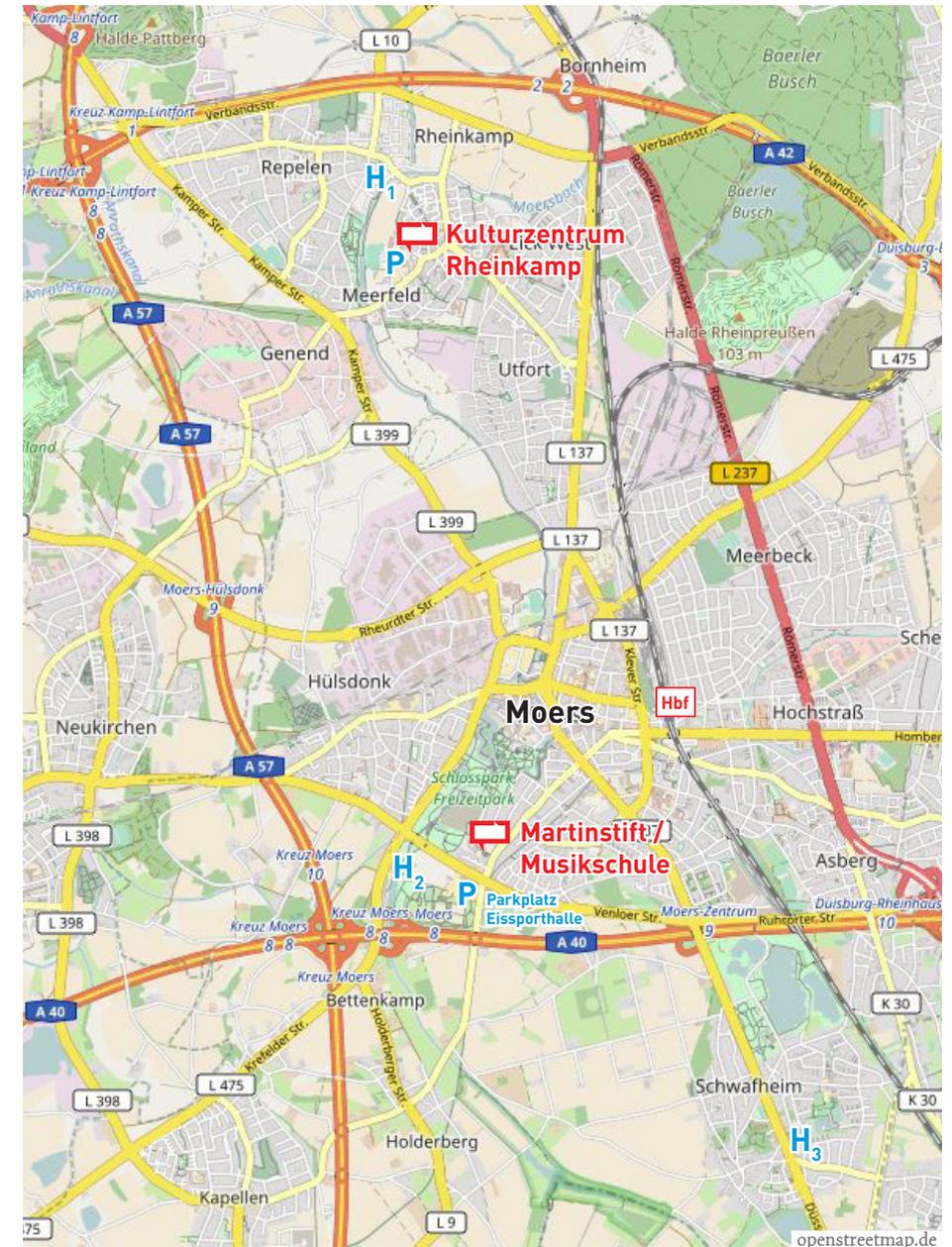
- Wellings Romantik Hotel zur Linde, An der Linde 2, 47445 Moers-Repelen (H₁)
- Hotel Moers van der Valk GmbH, Krefelder Straße 169, 47447 Moers (H₂)
- Hotel „Schwarzer Adler“ GmbH, Düsseldorfer Str. 309, 47447 Moers-Schwafheim (H₃)

freie Zimmer zur Verfügung.

Information und Anmeldung

www.innenstadt-nrw.de

VERANSTALTUNGSORTE



ANMELDUNG

Ihre Anmeldung ist online über www.innenstadt-nrw.de möglich oder Sie faxen uns Ihre Anmeldung an das Netzwerk Innenstadt NRW (Fax: 0251-414 415 3-33).

1. Tag / 21. März 2017

Exkursionen (12.30 - 17.30 Uhr) Wählen Sie eine Tour aus!

- Tour 1: Mülheim an der Ruhr / Duisburg
- Tour 2: Venlo (NL) / Straelen
- Tour 3: Düsseldorf Imbiss für die Exkursions-
teilnehmer ab 17,30 Uhr
- Tour 4: Essen (mit dem Fahrrad)

Auftaktveranstaltung / Imbiss und Ausklang (ab 18:30 Uhr)

2. Tag / 22. März 2017

Tagung „DIE BEWEGTE STADT - Ansprüche und Räume neu denken!“ (9.00 - 16.30 Uhr)

Angaben zur Person (* Pflichtfelder)

Titel Vorname / Name*

Institution / Firma*

Funktion

Straße / Nr.*

PLZ / Ort*

Telefon / Fax

E-Mail*

Mitgliedsnummer AKNW

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben (Name / Institution / Ort) den Teilnehmern in einer Teilnehmerliste zugänglich gemacht werden.

Ich bin damit einverstanden, dass Fotos von der Veranstaltung für Veröffentlichungszwecke verwendet werden.

Datum / Unterschrift

